

Inhalt

1.	<u>Einleitung</u>	11
<u>Teil I: Die Christen im Prozeß der Befreiung</u>		
	<u>Nicaraguas</u>	21
2.	<u>Die gesellschaftliche Praxis der Christen</u> <u>im Befreiungskampf</u>	22
2.1	Die Ausgangslage bis Mitte der 60er Jahre: Eine stabile Diktatur	23
2.1.1	Die ökonomische Situation	23
2.1.2	Die Sozialstruktur	25
2.1.3	Die Herrschaft der Somoza-Dynastie	27
2.1.4	Die Anfänge der FSLN	28
2.1.5	Die katholische Kirche	30
2.1.6	Die Protestanten	34
2.1.7	Das anfängliche Verhältnis von Sandinismus und Christentum	36
2.2.	Die Zeit von 1967 bis 1972: Vorzeichen der Krise	40
2.2.1	Ökonomische Entwicklung und politische Herrschaft	40
2.2.2	FSLN und Massenbewegung	42
2.2.3	Das Verhältnis der FSLN zur Religion	44
2.2.4	Die katholische Kirche: erste innerkirch- liche und politische Konflikte	45
2.2.5	Die Christliche Basisbewegung in Managua	48
2.2.6	Die Christliche Basisbewegung auf dem Land	53
2.2.7	Die katholische Hierarchie	57
2.2.8	Zusammenfassung	59
2.3	Die Zeit von 1973 bis September 1977: Der Weg in die Krise	60
2.3.1	Ökonomische Entwicklung und politische Herrschaft	60
2.3.2	FSLN und Massenbewegung	62

2.3.3	Die Christliche Basisbewegung in Managua	64
2.3.4	Die Christliche Basisbewegung auf dem Land	68
2.3.5	Die katholische Hierarchie	72
2.3.6	Zusammenfassung zur katholischen Kirche	76
2.3.7	Die Protestanten	77
2.3.8	Das Verhältnis der FSLN zur Religion	78
2.4	Die Zeit von Oktober 1977 bis Juli 1979: Die offene Herrschaftskrise des Somozismus	80
2.4.1	Oktober 1977 bis Anfang Januar 1978: Breite Isolierung der Diktatur	80
2.4.2	10. Januar bis Ende Februar 1978: Erste Massenaktionen	83
2.4.3	März bis Mitte August 1978: Zwei Oppositions- bündnisse	85
2.4.4	22. August bis Ende September 1978: Volksaufstand	87
2.4.5	Oktober 1978 bis Mitte Mai 1979: Spaltung der Bourgeoisie und Vereinigung der revolutionären Kräfte	89
2.4.6	Ende Mai bis 19. Juli 1979: Schlußoffensive	92
2.5	Ergebnisse	95
3.	<u>Religiöse Veränderungsprozesse im Kontext der nicaraguanischen Befreiungspraxis</u>	112
3.1	Die religiöse Aneignung der Welt	113
3.1.1	Die Grundstruktur der religiösen Welt- aneignung	113
3.1.2	Das Subjekt der religiösen Weltaneignung	119
3.1.3	Religiöse Weltaneignung und Klassen- bewußtsein	124
3.1.4	Die Aneignung der religiösen Tradition	126
3.1.5	Die Aneignung der gesellschaftlichen Verhältnisse	130
3.1.6	Religiöse Weltaneignung und gesellschaft- liche Praxis	134
3.2	Die Veränderung der Inhalte	139
3.2.1	Gott und Jesus Christus	139
3.2.2	Reich Gottes	145
3.2.3	Maria	149

3.3	Die Veränderung des Handelns	152
3.3.1	Das rituelle Handeln	152
3.3.2	Rituelles und gesellschaftliches Handeln	157
3.3.3	Revolutionäres als christliches Handeln	159
3.4	Die Veränderung der Institution	164
3.4.1	Die Gemeindestruktur	164
3.4.2	Die übergemeindliche Struktur	169
3.4.3	Das Aktionsfeld	171
3.5	Einordnung	173

Teil II:	<u>Religionstheoretische Erwägungen auf dem Hintergrund des nicaraguanischen Befreiungsprozesses</u>	183
----------	--	-----

4.	<u>Aspekte der marxistischen Religionstheorie</u>	185
4.1	Zur historisch-materialistischen Religionsauffassung von Marx und Engels	185
4.1.1	Religion und Produktionsweise	187
4.1.2	Religion und gesellschaftliches Kräfteverhältnis	204
4.2	Zu den gesellschaftlichen Funktionen von Religion	217
4.2.1	Religion in der Phase stabiler Hegemonie	219
4.2.2	Religion in der Hegemoniekrise	233
4.2.3	Weder verhimmeln noch abstreifen	251
4.3	Zu Charakter und Wurzeln der religiösen Weltaneignung	262
4.3.1	Die innere Transzendentalität der Realität	265
4.3.2	Das Bewußtsein der Transzendenz, das hervorgeht aus dem wirklichen Müssen	279
4.3.3	Deshalb - und vielleicht nicht trotzdem	294

Anmerkungen	301
Literaturverzeichnis	351
Verzeichnis nicaraguanischer Zeitschriften	371
Abkürzungsverzeichnis	373
Verzeichnis spanischer Ausdrücke	374
Verzeichnis der interviewten Personen	375
Karte Nicaraguas und Verzeichnis der erwähnten geographischen Namen	377